

Kreative Anleitungen zum Buch
Kindermärchen
für Gross und Klein



www.mutaborverlag.com

Stand:8.2022

Inhalt



Naturmaterialien

- 9 Ein Reise-Säckchen
- 11 Die Waldgeister
- 13 Ein Feuerdrache
- 15 Ein Birkenlicht

Naturmaterialien

Mit Naturmaterial lassen sich wunderbare Dinge machen, die nicht für die Ewigkeit haltbar sein müssen. Dafür eignen sich Zapfen, Blätter oder auch Lehm. Der verwendete Lehm wird entweder nicht gebrannt und darf sich bei Regen wieder auflösen, oder er ist selbsttrocknend. Die Elemente spielen eine grosse Rolle. Im Umgang mit Feuer braucht es genügend Umsicht und eine sichere Umgebung. Ziel ist, dass auch bei den Farben möglichst natürliche Produkte zum Einsatz kommen.

Kreative Märchenarbeiten

Alle Anleitungen sind als Anregung für eigene Ideen gedacht. Materialien können ausgetauscht und neue Formen und Figuren erdacht werden. Die Vorschläge wurden ursprünglich in der Zeitschrift Märchenforum publiziert und haben meist Bezug zu einem dort abgedruckten Märchen oder zu einem Thema, das im Buch "Kindermärchen für Gross und Klein" ebenfalls aufgenommen wird. Die Materialien und Farben werden möglichst symbolnah zum gewählten Thema ausgesucht und entsprechend der Aussage aus einem Märchen, oder der Figur selbst, umgesetzt. Sie können mit Menschen verschiedenen Alters, je nach Zeit und Fingerfertigkeit erarbeitet werden. Weitere kreative Hinweise gibt es zu unseren anderen Büchern auf: www.mutaborverlag.com

Papier, Holz und Farbe Märchenwolle

- 3 Bewegliche Sonne
- 7 Ritterschild mit Greif
- 8 Märche-Büchlein
- 10 Ein Drachen-Buch
- 12 Ein Flügelpferd

Papier, Holz und Farbe

Märchen regen die Phantasie an. Wenn dann noch Papier und Farben zur Verfügung stehen, entstehen oft unvergessliche Momente. Noch anregender ist es, wenn man Teile davon bewegen kann oder gar ein eigenes Büchlein gestaltet. Aus Holz können nicht nur schöne, sondern auch praktische Gegenstände hergestellt werden. Bemalt werden sie zu Zauberrequisiten für Ritter und Prinzessinnen. Ist das Material oder Werkzeug nicht zur Hand? Vielleicht ist etwas anderes im Haus, was nutzbar ist und es entsteht etwas ganz Neues.

- 4 Glücks-Kobold
- 5 Ein sanftes Einhorn
- 6 Zauber-Puppe
- 9 Märchen-Frisur
- 14 Eine Hasenhöhle
- 16 Das Märchentor

Märchenwolle und Stoff

Märchenwolle aus gefärbter Schafwolle ist ein ideales Material für luftige und weiche Gestaltungen. Von biegsamen Puppen, bis zu dreidimensionalen Bildern ist fast alles möglich. Die aufgeführten Beispiele werden trocken gefilzt. Fertiger Filz und Stoff bieten ebenfalls viele Möglichkeiten. Idealerweise kann man auf Fertigkeiten wie einfache Nähstiche zurückgreifen oder man lässt sich helfen bei den schwierigeren Aufgaben.



Bewegliche Sonne

Anforderung: ★★★

Material

- Ein fester Karton (2 mm), Grösse A4
- Festes Malpapier ca. A6
- Malfarben nach Wunsch
- Kartonnmesser, Schere, Schleifpapier
- Leim, Klebeband
- Zwei runde, starke Magnete (Neodym), einer flach, der andere lang (ca. 7 mm)

1. Beim Karton die Linien bei 18 und 19,5 cm abmessen und anzeichnen. Mit Kartonnmesser und Lineal leicht einritzen, so dass sie sich biegen lassen. Den Hügel und den Hahn einzeichnen, dazu die Sonne, den Abstandhalter und die Rückenstütze (siehe Zeichnung).

2. Die durchgezogenen Linien mit dem Kartonnmesser und einer scharfen Schere ausschneiden (Erwachsene!). Ebenfalls die Rückenstütze, die Sonne und den Abstandhalter (die gestrichelten Linien nur ritzen). Die Kanten mit Schleifpapier etwas glätten. Für die feinen Ecken beim Hahn hat sich eine Nagelfeile bewährt.

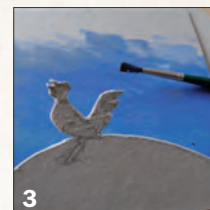
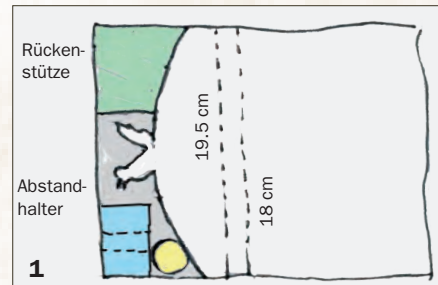
3. Alle Teile bemalen. Ideal sind Farben, die wenig Wasser benötigen und den Karton nicht wellen lassen. Trocknen lassen.

4. Die Stütze mit zwei Klebestreifen festkleben. Den Abstandhalter einritzen, knicken und wie eine Brücke zwischen Hügel und Hintergrund leimen.

5. Den runden, flachen Magneten auf die Rückseite der Sonne leimen. Wer möchte, schneidet aus einem dünneren Papier noch Sonnenstrahlen aus und klebt sie hinter die Kartonsonne. Auf den Magneten am besten ein kleines Stück Papier oder Filz kleben, damit der Magnet keine Spuren hinterlässt. Den zweiten Magneten auf der Rückseite des Kartons platzieren, so dass sich die beiden Magnete anziehen. Den langen Magneten kann man mit zwei Fingern gut greifen und damit die Sonne auf der Vorderseite auf- und untergehen lassen.

Märchen im Buch

- Der eingebildete Hahn





Glücks-Kobold

Anforderung: ★★☆

Material

- Zwei Pfeifenputzer, Filznadel, Filzkissen
- Märchenwolle: natur, grün, orange
- Grüner Filz oder Merinofilz
- Schere, Nadel und Faden

1. Die Pfeifenputzer über Kreuz miteinander verdrehen und darauf achten, dass die schmalen Enden oben sind. Die Pfeifenputzer nun mit ganz dünnen Streifen Märchenwolle umwickeln. Dabei in der Mitte beginnen, sehr straff wickeln und am besten den Pfeifenputzer drehen, damit sich die Wolle fest anzieht.

2. Am Ende der Pfeifenputzer etwas überstehen lassen, den Pfeifenputzer umknicken und mit der Wolle weiter wickeln, bis man wieder in der Mitte angekommen ist. So auch die anderen Arme und Beine umwickeln, wobei das Umknicken bei den Beinen etwas grösser sein darf, das ergibt dann die Füße.

3. Nun wird aus Wolle eine kleine Kugel geformt. Dafür am besten aus schmalen Streifen eine Kugel wickeln. Sie wird auf zwei über Kreuz liegende Streifen gelegt, die dann den Kopf bilden.

4. Unter dem Kopf wird mit einem dünnen Streifen Wolle der Hals umwickelt (ohne Knoten).

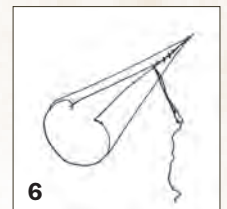
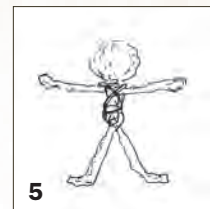
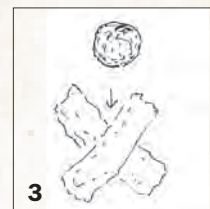
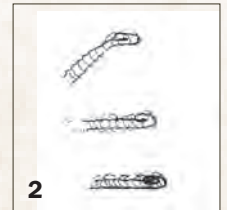
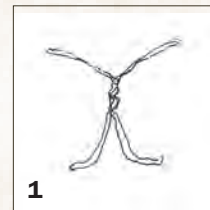
5. Der Kopf wird nun auf die Arme gesetzt und wieder mit einem dünnen Stück Wolle über Kreuz am Körper festgemacht. Die überstehende Wolle wird für den Bauch gebraucht und mit grüner Wolle abgedeckt. Mit etwas orangefarbener Wolle werden die Haare und der Bart mit der Filznadel am Kopf festgesteckt. Mithilfe der Filznadel können auch noch lose Wollfasern befestigt werden.

6. Aus dem Filz ein spitzes Dreieck ausschneiden und an den langen Seiten zusammennähen. Den Hut im Nacken an der Figur ein wenig festnähen. Wer möchte, schneidet aus dem Filz noch ein Kleeblatt aus, umwickelt einen Pfeifenputzer mit Wolle und befestigt das Kleeblatt an diesem «Stiel».

Jetzt braucht der Wicht nur noch ein schönes Plätzchen, wo er die Aussicht genießen kann.

Märchen im Buch

- Kobold und Ameise





Ein sanftes Einhorn

Anforderung: ★★★

Material

- 4 Pfeifenputzer (Tabakgeschäft)
- Gekardete Schafwolle (Märchenwolle) weiss und ganz wenig schwarz
- Bärtchenwolle weiss für Mähne und Schweif
- Filzkissen und Filznadel

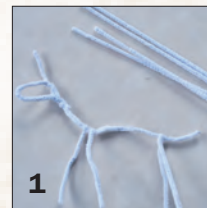
1. Die Pfeifenputzer entsprechend Bild 1b biegen. Die kurzen Teile beim Horn und beim Schweif dienen dazu, dass man sie später in die gewünschte Richtung biegen kann.
2. Dünne Stränge aus weisser Märchenwolle werden straff um die Pfeifenputzer gewickelt. Ist ein dünner Strang aufgebaut, wird mit einem neuen ergänzt.
3. Jeder Pfeifenputzer muss, wenn er bis zum Ende umwickelt ist, umgeknickt werden, damit sich niemand am spitzen Ende verletzt.
4. Es wird so lange gewickelt, bis die gewünschte Dicke erreicht ist. Durch das spätere Filzen mit der Nadel wird die Figur dann wieder etwas schmaler.
5. Nun wird das Einhorn auf das Filzkissen gelegt und mit der Filznadel in Form gefilzt. Dabei die Figur immer wieder

wenden, wo nötig weitere Märchenwolle anfügen und darauf achten, dass man mit der Filznadel nicht in den Metallkern der Pfeifenputzer stösst. Die Ohren werden als zwei Schlaufen mit der Filznadel leicht vorgefilzt und auf dem Kopf festgefilit. Auch das Horn wird mit der Filznadel nach Wunsch verlängert und in Form verfilzt.

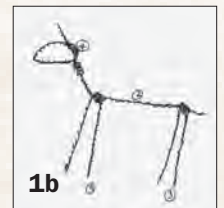
6. Für die Mähne und den Schweif eignet sich sogenannte «Bärtchenwolle», die natürlicherweise gewellt ist. Die einzelnen Stränge am Körper festfilzen.

7. Für die Augen etwas schwarze Wolle zu einem Kügelchen formen, mit der Filznadel etwas in Form filzen und vorsichtig seitlich vom Kopf anfilzen. Vorzugsweise können die Augen auch mit schwarzem Wollgarn aufgestickt werden.

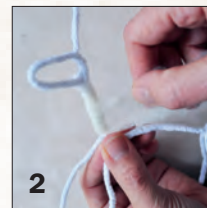
Das Einhorn ist durch die Pfeifenputzer beweglich und kann auch für ein einfaches Märchen-Figurenspiel genutzt werden.



1



1b



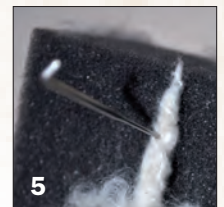
2



3



4



5



6



7

Zauber-Puppe

Anforderung: ★ ★ ★

Material

- Kartonröhre (ca. 6 cm Durchmesser x 7,5 cm Länge), Scheibe aus Holz oder Karton (ca. 5,5 cm x 3 mm), Holzstab (5 mm Durchmesser x 20 cm Länge)
- Holzkugeln: 1 x 28 mm und 1 x 15 mm Durchmesser (mit jeweils einem Loch von 6 mm)
- kleine, etwas festere Filzstücke für die Hände, leichter Stoff für das Kleid und Stoff für den Mantel. Stoff oder Filz für die Kartonröhre, ein schmales Stoffband (ca. 2 cm x 23 cm)
- Märchenwolle für die Haare, Faden, Nadel
- wasserfeste Stifte, Leim (z. B. Uhu Alleskleber), Schere

1. Die Scheibe rund zuschneiden, dass sie genau in die Kartonröhre passt. In der Mitte ein Loch (6 mm) für den Stab bohren. Die Scheibe mit 2 cm Abstand von der unteren Kante in die Kartonröhre leimen, trocknen lassen. Ein Stück Stoff oder Filz (ca. 7,5 cm x 23 cm) aussen um die Kartonröhre leimen, trocknen lassen.

2. Den Stoff für das Kleid doppelt legen (mit Falz oben) und nach Vorlage (siehe Hintergrund) ausschneiden. Die Hände nach Vorlage (siehe unten) zweimal ausschneiden.

3. Das Kleid auf links drehen, die ausgeschnittenen Hände hineinlegen (Daumen nach oben) und die Aussenkanten zunähen. Der Saum unten bleibt offen (darauf achten, dass der Umfang über die Kartonröhre passt). Anschliessend umdrehen.

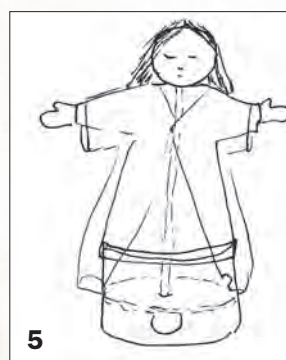
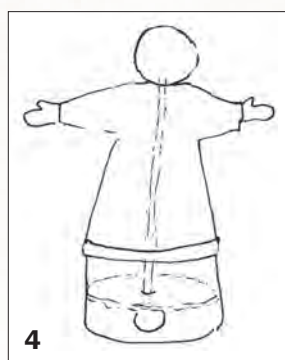
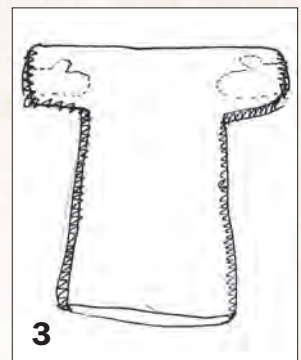
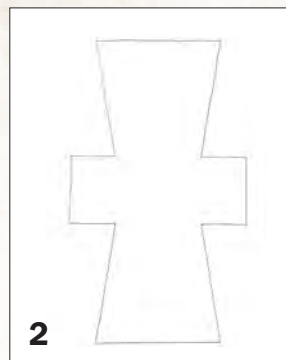
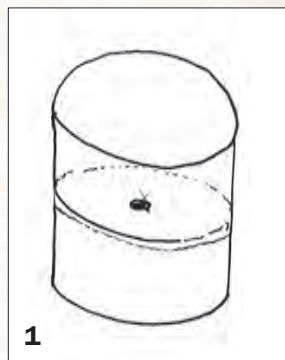
4. Den Holzstab durch das Loch in der Scheibe in der Kartonröhre schieben. Das Kleid darüberlegen und die grössere Holzkugel in der Mitte als Kopf aufleimen. Am anderen Ende des Stabes die kleinere Kugel festleimen, trocknen lassen. Den Kleidersaum an der Kartonröhre anleimen. Das Stoffband (oder ein Stück Filz) darüberkleben.

5. Das Gesicht mit den wasserfesten Stiften aufmalen. Die Haare aus Märchenwolle bereitlegen, in der Mitte einen Scheitel nähen, anschliessend auf die Holzkugel leimen. Den Mantel etwas länger als das Kleid ausschneiden. Die Seiten zunähen, Ränder säumen, über der Brust an der Puppe festnähen.

6. Jetzt kann sich die Puppe verstecken oder hervorkommen, Kinder begrüssen und beim Märchenerzählen in aller Ruhe zuhören.

Märchen im Buch

- Das Mädchen mit dem Holznapf
- Adamantina





Ritterschild mit Greif

Anforderung: ★★★

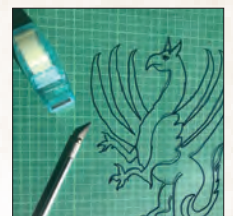
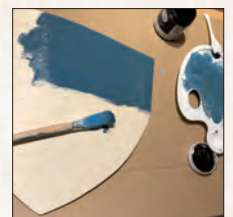
Material

- Sperrholzplatte (ca. 0,5 x 35 x 40 cm)
- Säge, Schleifpapier, Gummizugband
- Acrylfarbe, Pinsel, Klebeband, Sprühkleber
- Schneidmesser, feste Klarsichthülle
- Permanentmarker, Sprühlack
- Holzleiste (2,5 x 15 mm), Holzleim

1. Auf Papier die Form des Schildes aufzeichnen, ausschneiden, auf das Holz legen, nachzeichnen und aussägen. Die Ränder mit Schleifpapier etwas glätten.
2. Den Griff aufzeichnen, aussägen und schleifen. Wem das zuviel ist, der kann auch einen fertigen Möbelgriff kaufen.
3. Den Schild für zirka eine Stunde in Wasser einlegen und etwas beschweren. Mit Hilfe eines Gummizugbandes an einem runden Gegenstand (hier ist es eine Giesskanne) befestigen, so dass sich das Holz während des Trocknens leicht in Richtung Holzmaserung biegt. Mit feinem Schleifpapier die Fasern glätten und das Holz vom Staub reinigen.
4. Farbe anmischen und beide Seiten streichen, idealerweise zwei Mal – einmal quer, einmal längs, den Griff ebenfalls bemalen.

Trocknen lassen, danach mit feinem Schleifpapier glätten.

5. Auf Papier die Form des Schildes aufzeichnen, den Greif skizzieren und mit dem Marker nachzeichnen.
6. Die feste Klarsichthülle aufschneiden, auf die Zeichnung legen und mit einem Permanentmarker die Form nachzeichnen. Die Sichthülle mit Klebestreifen auf einer Schneideunterlage befestigen und mit einem Schneidmesser die Umrisse ausschneiden.
7. Die Sichthülle dünn mit Sprühkleber einsprühen und etwas trocknen lassen, damit sie nur noch wenig klebt, sie soll ja nur für kurze Zeit haften. Die Sichthülle glatt auf den Schild legen und mit einem stumpfen Rundpinsel Goldfarbe auf tupfen. Die Sichthülle vorsichtig entfernen, alles trocknen lassen. Anschliessend mit feinem Pinsel und Permanentmarker die Details nachzeichnen.
8. Den Griff aufleimen, alles mit wasserfestem Lack einsprühen – und fertig ist der Schild für heldenhafte Auftritte! Die Schablone aufheben für weitere Projekte, zum Beispiel einen Ritterumhang.



Märchen im Buch

- Das Zauberpfeifchen



Märchen-Büchlein

Anforderung: ★☆☆

Material

- Dünnes Büchlein: Silber- oder Goldkarton (5 x 3,5 cm).
- Dickeres Büchlein: Graukarton (2 mm), 2 x im Format 5 x 3,5 cm und 1 x im Format 5 x 0,5 cm.
- Buchbinder- oder Geschenkpapier (10 x 6 cm)
- Kopierpapiere geschnitten (4,7 x 3,3 cm),
- Tacker, Weissleim, Klebeband, dünnes Geschenkbildband, Washitape, Schere

1. Den Karton auf die Hälfte falten. Mit Washitape verzieren. Etwa 5 gefaltete Papiere ineinander stecken, in der Mitte heften.
2. Das Geschenkbildband auf die Innenseite des Kartons kleben. Vom gehefteten Papier das erste und letzte Blatt auf die Innenseite des Kartons leimen.
3. Die Kartonteile mit etwas Abstand nebeneinanderlegen, mit Klebeband verbinden und dem bunten Papier einfassen. Mehrere geheftete Papiere aneinanderkleben. Anschliessend jeweils das erste und letzte Papier als Vorsatzpapier auf den Karton leimen.

Märchenbibliothek

Wer möchte, baut sich eine ganze Bibliothek. Dazu kann man eine Schachtel mit Regalen ausstatten, sie mit schönem Papier beziehen und die Büchlein hineinstellen. Am meisten Arbeit aber macht das Abschreiben der Märchen. Am besten kurze Geschichten wählen!

Geheimes Tagebuch

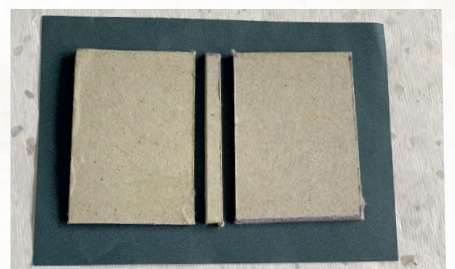
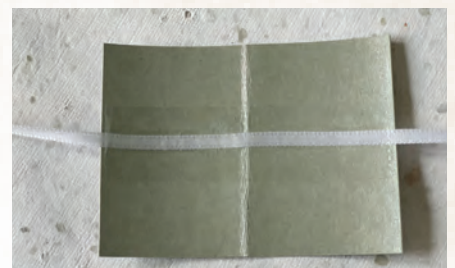
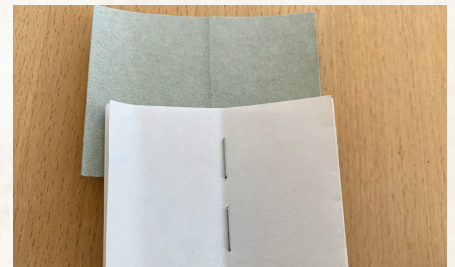
Vielleicht wird es aber auch ein Tagebuch. Dafür kann man Geheimtinte nutzen. Es gibt nachleuchtende Tinte, die unsichtbar schreibt und nur im Dunkeln sichtbar wird, wenn vorher eine starke Lichtquelle darauf scheint. Oder man schreibt mit Zitronensaft. Dieser wird sichtbar, sobald die Seiten erwärmt werden.

Zaubersprüche

Spannend sind Zaubersprüche. Wann immer man einen hört oder liest, sollte man ihn sogleich in eines der Büchlein schreiben.

Märchen-Bilderbuch

Möglich ist auch ein Bilderbuch. Am besten schneidet man sich die Bilder aus Katalogen mit Märchenbüchern aus, und klebt sie hinein, dann entsteht ein buntes Märchenbuch.





Ein Reise-Säckchen

Anforderung: ★★☆☆

Material

- Glattleder, zwei Lederbänder
- Karton, Bleistift
- Schere, Lochzange
- Lederfarbe (z.B. EcoFlo), Lederwachs, Pinsel, Wasser
- Kräuter, kleine Salbendose, Pflaster ...

1. Mit einem Zirkel oder mit einer Schüssel einen Kreis von etwa 22 cm Durchmesser auf einen Karton zeichnen. Auf zwei gegenüber liegenden Seiten jeweils eine kleine Lasche einzeichnen. Den Kreis ausschneiden. Im Abstand von ca. 1,5 cm vom Rand 24 Punkte für die Löcher einzeichnen (ca. 2,5 cm Abstand).

2. Mit einer Lochzange bei den Punkten Löcher in den Karton stanzen. Der Karton dient nun als Vorlage für das Leder. Mit einem Bleistift wird entlang des Kartons die Form auf das Leder übertragen. Die Punkte für die Löcher anzeichnen, ausschneiden und ausstanzen. Die Löcher sollten so gross sein, dass zwei Lederbänder durchpassen.

3. Mit Lederfarbe können nun Muster auf die glatte Seite des Leders aufgemalt werden. Wer möchte, kann das Leder auch ganz einfärben und danach Muster aufmalen. Nach dem Trocknen wird das Leder nach Wunsch dünn mit Lederwachs eingerieben – so ist es gut vor Feuchtigkeit geschützt.

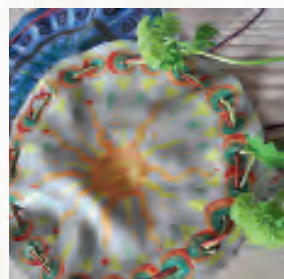
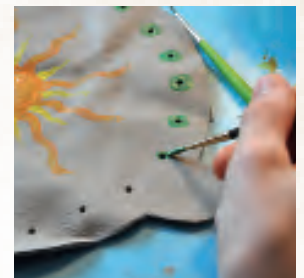
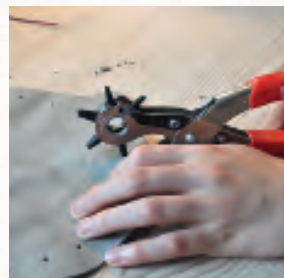
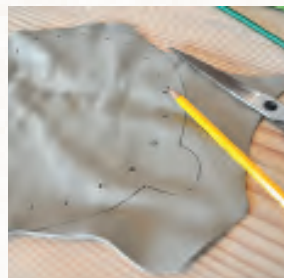
4. Sobald alles gut getrocknet ist, werden die beiden Lederbänder durchgezogen. Man beginnt erst auf der einen Seite, wo die Abstände der Löcher etwas grösser sind, ein Band jeweils hinten und vorne durch die Löcher zu ziehen. Danach das zweite Band von der anderen Seite aus. Die Enden der einzelnen Bänder werden verknotet. Der Beutel lässt sich nun ganz leicht mit den Bändern öffnen und schliessen.

5. Jetzt kann der Reisebeutel gefüllt werden. Zum Beispiel mit getrockneten Früch-

ten und Nüssen als Proviant, einem kleinen Sackmesser, Pflaster, etwas Salbe ... und los geht die Reise!

Märchen im Buch

- Grosse Abenteuer einer kleinen Maus





Märchen-Haare

Anforderung: ★★★

Material

- Märchenwolle als Vlies
- Märchenwolle in langen Strängen
- Trikot- oder Bündienstoff
- Filznadeln, Filzkissen und Unterlage
- Schere, Faden, Nadel oder Nähmaschine
- ev. schöne Bänder und Lanolin
- viel Humor und etwas Geduld

Anleitung

1. Aus dem Bündchenstoff ein passendes Stirnband zuschneiden und zusammennähen, sodass der Stoff die Haare am Haaran-satz gut verbirgt. Längere Haare sollten mit Haarnadeln am Kopf befestigt werden.

2. Die Märchenwolle als Vlies in der ge-wünschten Farbe auswählen und darauf achten, dass das Stück so gross ist, dass es sich über den Kopf ziehen lässt und das Stirnband auf allen Seiten gut abdeckt.

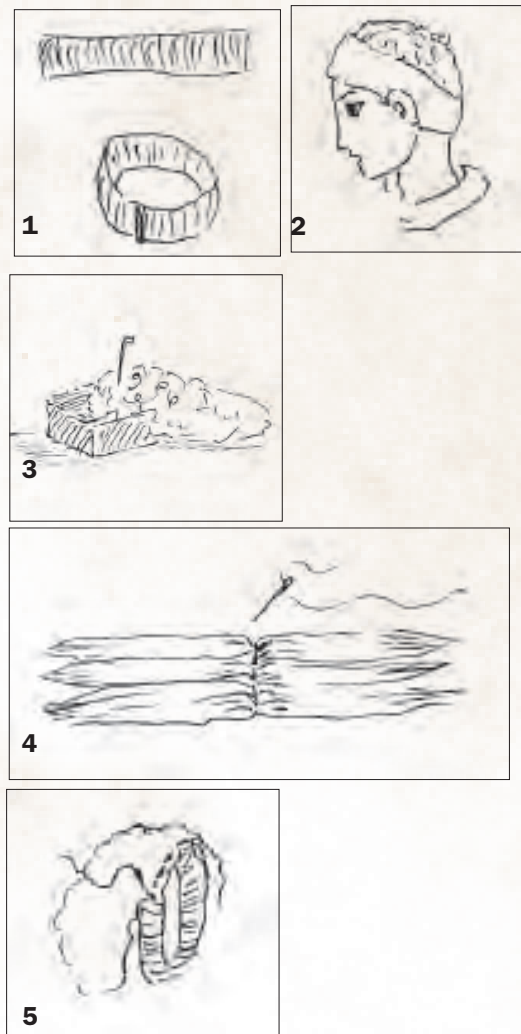
3. Das Filzkissen wird auf die Unterlage gelegt. Mit der Filznadel wird das Vlies et-was in Form gebracht. Dabei muss beachtet werden, dass sich die Wolle beim filzen zusammenzieht. Das Grundvlies sollte also eher zu gross als zu klein und genügend dicht sein. Für eine wilde Kurzhaarfrisur können nun einzelne Strähnen mit der Filznadel auf dem Vlies befestigt werden. Wer will, wählt zusätzlich lustige Farben.

4. Für eine Langhaarfrisur werden in der gleichen Farbe wie das Vlies lange Stränge der Märchenwolle über das Vlies gelegt und am Scheitel mit mehreren Stichen festgenäht. An den Seiten und im Nacken sollten die Stränge ebenfalls etwas festgefilit werden.

5. Sobald die Frisur fertig in Form gefilit ist, kann sie mit Nadel und Faden (oder mit der Nähmaschine) am Stirnband festge-näht werden. Damit das Stirnband nicht zu sehr hervorschaut, einige Strähnen leicht darüber ziehen oder ein wenig festfilzen.

Märchen im Buch

- Die Pantoffeln aus Lausleder





Ein Drachen-Buch

Anforderung: ★★★

Material

- 2 Fotokartons schwarz A5
- 4 Transparentfolien A5
- Chalky-Farben (haften gut auf Transparentfolie) gelb, blau, schwarz und weiss
- Pinsel, Wassergläser und Unterlagen
- Liner/Gelstift schwarz und gold
- Klebeband (Washitape) schwarz
- Klebepunkte schwarz, rund, 3 cm
- Textilklebeband, selbstklebend, 5 cm breit, schwarz

1. Einen Fotokarton an der Schmalseite um 2,5 cm kürzen, auf der andern ebenfalls an der Schmalseite bei 3 cm eine Bleistiftlinie ziehen. Das längere Papier quer hinglegen. Die Chalky-Farben gut schütteln und mit zwei separaten Pinseln jeweils eine gelbe und eine blaue Linie daraufmalen. Achtung: Die Bleistiftlinie nicht überschreiten! Das Blatt trocknen lassen.
2. Die Transparentfolien jeweils an der Schmalseite um 2,5cm kürzen. Sobald das Blatt mit den zwei Linien trocken ist, wird die erste Folie rechtsbündig darübergelegt. Die beiden Linien werden mit der Farbe so ergänzt, dass allmählich eine etwas dickere Form entsteht, die zwei Drachen erahnen lässt. Sobald jeweils eine Folie trocken ist, wird die nächste darübergelegt (evtl. befestigen,

damit sie nicht verrutscht) und die Linien werden weiter ergänzt, zum Beispiel mit Kopf, Schwanz und Füßen. Wieder trocknen lassen. Feinheiten wie Schuppen, Augen und Krallen mit einem Liner zufügen

3. Die erste Folie wird auf das schwarze Papier mit den beiden Linien gelegt. Vom Washitape werden zwei Streifen abgeschnitten und auf jeder Seite so aufgeklebt, dass die eine Hälfte auf der Folie, die andere auf dem Papier klebt. Die nächsten Folien werden ebenso befestigt.
4. Sind alle vier Folien befestigt, wird das Deckblatt rechtsbündig aufgelegt. Das Textilklebeband auf die richtige Länge zuschneiden. Auf der Vorderseite 3 cm breit aufkleben, die restlichen 2 cm umlegen, so dass sie auf dem Rücken einen schönen Abschluss bilden.
5. Damit sich die Folien besser umblättern lassen, wird der schwarze Klebepunkt in Viertel geschnitten und jeweils am rechten unteren Ende aufgeklebt. Zum Schluss wird mit Goldstift der Titel auf das Deckblatt geschrieben.

Märchen im Buch

- Der blaue und der gelbe Drache





Waldgeister

Anforderung: ★☆☆

Material

- Etwas Lehm und Wasser
- Tannenzapfen, Farn, Herbstblätter
- Steine, Hagebutten, Rinde
- Wasser und Lappen für die Hände
- Bäume im Wald oder Garten
- Fotoapparat oder Handy

Baumgeister

Am besten packt man den Lehm und das Wasser in Gefässe, nimmt Lappen und etwas zu Essen mit und macht sich mit dem Rucksack auf in den Wald. Dann schaut man sich in Ruhe etwas um, setzt sich an einen schönen Ort und betrachtet die Bäume. Ganz plötzlich erkennt man sie, die geheimen Gestalten des Waldes, und braucht ihr Gesicht nur mit ein wenig Naturmaterial sichtbar zu machen. Der Lehm funktioniert als Klebehilfe, damit Zapfen, Steine, Moos, Pilze und Farn gut halten auf der Rinde. Falls nötig, wird der Lehm mit etwas Wasser feucht gehalten. Sobald das Gesicht fertig ist, kann man sich hinsetzen und beobachten, wie es sich mit dem Licht verändert. Mit dem nächsten Regen ist die Gestalt wieder unsichtbar. Wer eine Erinnerung daran haben möchte, kann sie zeichnen oder fotografieren.

Tipp: Wenn Frostnächte drohen, kann man die Figuren mit Wasser einsprühen und am nächsten Morgen die Eisbärte bewundern.

Waldfee oder Moosmütterchen

Bei einem Herbstspaziergang bringen Gross und Klein gerne Schätze nach Hause: Eicheln, Bucheckernschalen, bunte Blätter, Moos und Zapfen. Zusammen mit einem Klumpen Lehm lässt sich daraus ein Waldmütterchen oder ein Blätterzweig gestalten.

Zuerst wird der Körper geformt. Als Unterlage kann eine Baumscheibe dienen, so kann man die Figur später leicht nach draussen tragen und ihr ein schönes Plätzchen im Garten anbieten.

Anschliessend werden mit dem Naturmaterial Augen, Kleider und Haare gestaltet. Falls nötig, etwas Wasser auf den Lehm auftragen. Alles gut in den Ton drücken.

Nun wandert das Moos- und Blättermütterchen in die Natur. Dort wird es ganz natürlich altern und langsam wieder in die Natur zurückgehen.

Märchen im Buch

- Das Geschenk der Waldfee





Ein Flügelpferd

Anforderung: ★★★

Material

- Festes Papier, ca. 300g/m², 2x DIN A4
- Bleistift, Pastellkreiden (alternativ Farbstifte), Sieb, Fixativ, Wattepad
- Liner (farbechter Filzstift), Schere, Leim

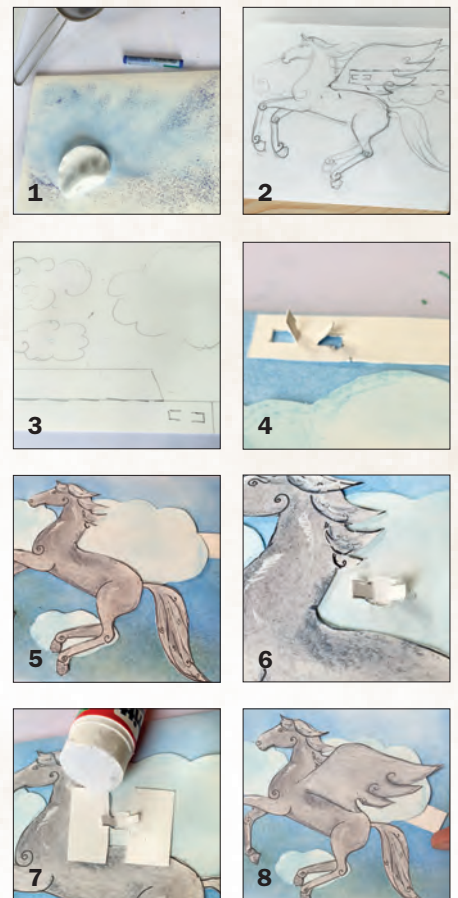
1. Das Papier einmal quer falten. Auf der Vorderseite mit den Pastellkreiden (ersatzweise mit Farbstiften) und einem Sieb Farbstaub auf das Papier rieseln lassen. Mit einem Wattepad verreiben, so dass ein himmelähnlicher Hintergrund entsteht.
2. Das zweite Papier ebenfalls falten und an der faltstelle halbieren. Auf dem einen Teil das Flügelpferd skizzieren und mit dem Liner nachzeichnen (auf diesem Bild sind die Wolken und das Drehelement mit Bleistift aufgezeichnet, damit ersichtlich ist, wo später die Position sein soll). Das Pferd ausschneiden und den Flügel vom Körper trennen. Beides nach Wunsch bemalen.
3. Auf dem anderen Teil des Papiers die Wolken zeichnen, ausschneiden und bemalen. Sie verbergen später den Drehmechanismus und müssen deshalb zum rechten Rand hin breit genug sein. Alle mit Pastellkreide bemalten Teile mit Fixativ besprühen und trocknen lassen. Aus

dem restlichen Papier wird die Vorrichtung für das Drehelement ausgeschnitten. Der gestrichelte Teil wird gefaltet und zur Verstärkung auf dem Papierstreifen festgeleimt.

4. Die zwei kleinen Rechtecke werden an drei Seiten geschnitten und nach oben gebogen.
5. Alles auf dem Papier drapieren, die Positionen festlegen und die Umrisse mit Bleistift markieren.
6. Mit der Schere ein Loch in die Wolke schneiden, so dass die beiden hochgehobenen Teile des Drehelements hindurchgeführt werden können. Alles ausser dem Drehelement aufleimen. Achtung: Die Wolke mit dem Drehelement nur an den äussersten Rändern festleimen.
7. Zuletzt wird der Flügel auf den beiden kleinen Teilen des Drehelements angeleimt (zum Schutz ein Papier unterlegen).
8. Wer möchte, verziert noch die Vorderseite der Karte und dann kommt der grosse Moment: Das Pferd bewegt die Flügel und fliegt in die Wolkenträume.

Märchen im Buch

- Der Junge und die Riesen





Ein Feuer-Drache

Anforderung: ★★★

Material

- Selbsttrocknender Ton weiss oder rot
- Ein Schaschlikstäbchen, Zahnstocher
- etwas Wasser, eine feste Plastikunterlage
- Pinsel, Farben, ein leerer Eierkarton
- Wunderkerzen

1. Den Ton in drei Stücke trennen und leicht rollen, so dass die grobe Körperform entsteht. Der grosse Teil wird zum Körper, die beiden kleineren als Füsse quer darunter gelegt.
2. Die Tonstücke durch Reiben, Drücken und Verstreichen miteinander verbinden und etwas in Form bringen. Da der Hals gerade sein muss, wird jetzt schon das Schaschlikstäbchen in den Rachen geschoben. Mit den Fingern können die Zacken vorsichtig aus dem Rücken gezupft werden. Auch die Ohren werden auf diese Weise geformt.
3. Damit der Hals nach oben gerichtet bleibt, wird ein Eierkarton als Stütze darunter geschoben. Jetzt wird die Form immer mehr verfeinert. Falls nötig, die Finger leicht anfeuchten, um den Ton geschmeidig zu halten beim Formen.
4. Mit Hilfe von Zahnstochern werden die Details wie Augen, Nüstern und Zähne geformt. Mit einem Löffelstiel oder et-

was Ähnlichem können Schuppen in den Tongedrückt werden. Um das Loch beim Rachen offenzuhalten, kann das Schaschlikstäbchen leicht angefeuchtet und im Körper hin und her bewegt werden. Während des Trocknungsprozesses wird es im Drachenkörper belassen und erst danach entfernt.

5. Der Feuerdrache braucht ein paar Tage zum Trocknen. Möglich ist auch ein Trocknen im Backofen (Anleitung auf der Packung beachten). Danach wird er nach Lust und Laune bemalt. Besonders natürlich sieht es mit Naturpigmenten aus (z.B. von Clavé Terri naturali mit dem entsprechenden Pigmentbinder).
6. Sobald die Farben trocken sind, kommt der grosse Moment zum Feuerspucken. Dafür wird der Drache draussen auf einer feuersicheren Unterlage wie Stein oder Kies hingestellt. Nun wird eine Wunderkerze in den Rachen geschoben und die Spitze angezündet (Abstand halten!). Zur Abwechslung kann man es auch mit Bengalhölzern versuchen.

Märchen im Buch

- Löwe, Storch und Ameise





Eine Hasen-Höhle

Anforderung: ★★☆☆

Material

- Braunes Wollvlies (z.B: Gartenbedarf)
- Märchenwolle (gefärbte Schafwolle) in verschiedenen Farben
- Filznadeln, Filzkissen und Unterlage
- Kleine, flache Holzschachtel, z.B. 10 x 7cm, Holzbohrer
- Dicker Karton, Kartommesser, Bleistift, Lineal, fester Draht, Zange, Leim
- Selbsttrocknender Ton, Wasserfarben oder ähnliche Farben

1. Den Karton passend zur Holzschachtel zuschneiden. In der Mitte mit Bleistift und Lineal einen Strich ziehen. Diesen Strich mithilfe des Kartommessers schneiden und zwar so breit, dass der Draht gut durchpasst. Am langen Ende jeweils 2 cm freilassen.

2. Das Wollvlies in der Größe des Kartons zuschneiden und an gleicher Stelle einschneiden. Aus dem gleichen Vlies ein halbrundes Stück ausschneiden für die Höhle. Da Wollvlies leicht formbar ist, kann man das Vlies über das Knie oder einen kleinen Ball ziehen, bis es eine höhlenartige Form hat. Diese Höhle mit der Öffnung nach vorne auf das vorbereitete Vliesstück filzen (Filznadel).

3. Wer möchte, kann mit grüner Märchenwolle die Landschaft um die Höhle herum gestalten, alternativ kann auch mit Moos und Ästchen dekoriert werden.

4. In die Holzschachtel muss nun an der schmalen Seite vorne genau in der Mitte ein Loch gebohrt werden, damit später der Draht durchgeführt werden kann. Falls gewünscht, kann die Holzschachtel braun oder grau bemalt oder mit Wollvlies beklebt werden.

5. Aus selbsttrocknendem Ton wird nun ein Tier in passender Größe geformt. Solange der Ton noch feucht ist, wird mit dem Draht ein Loch hineingestossen. Nach dem Trocknen kann die Figur bemalt werden.

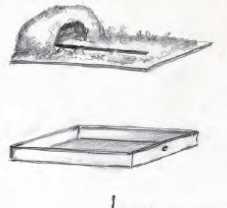
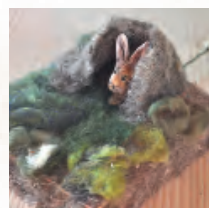
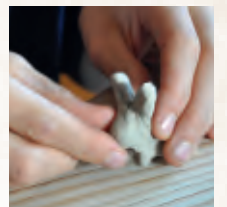
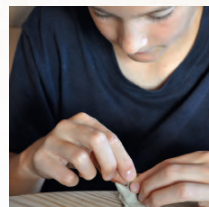
6. Nun wird der Draht durch das Loch im Holz gestossen und am Ende hochgeknickt. Das Ende wird durch den Spalt im Karton geschoben. Jetzt kann der Karton auf die offene Holzschachtel geklebt und das Ende vom Draht in das Tier geleimt werden.

7. Prüfen, ob die «Bahn» für das Tier frei ist und den Draht auf eine sinnvolle Länge kürzen.

8. Wenn es schneit, kann das Märchentier sich in seiner Höhle verstecken und weisse Märchenwolle bedeckt das Land. Natürlich könnten auch Zwerge in der Höhle wohnen.

Märchen im Buch

- Das kleine Häschen und der Ziegenbock
- Das Kaninchen und die Schlange





Ein Birken-Licht

Anforderung: ★★★

Material

- Dünne Birkenrinde oder Papier aus Birkenrinde, ca. A5 (z. B. von Sagaan)
- Glas rund/ gerade (nicht zylinderförmig)
- Kartonunterlage, Karton- oder Papiermesser, evtl. Stanzer
- Doppelklebeband, Leim, etwas Bast oder Gummiband
- Teelicht mit Glasbehälter, Zündhölzer

1. Das Glas genau ausmessen und die Größe auf das Papier übertragen. In der Breite ein wenig Überstand einberechnen.

2. Formen aufzeichnen und mit dem Kartonmesser vorsichtig ausschneiden. Wer möchte, kann auch oben und unten ein Muster in den Rand schneiden.

3. Das Birkenpapier dünn mit Leim einstreichen (z. B. Uhu Alleskleber) und vorsichtig auf das Glas drücken. Bis der Leim trocken ist, kann das Papier mit Bast oder Gummibändern am Glas festgehalten werden. Der Überstand kann mit ein wenig Doppelklebeband oder Leim festgeklebt werden. Möglich ist auch, auf beiden Seiten einzelne «Zähne» zu schneiden, die ineinandergreifen. Wer noch Formen, wie zum Beispiel Sterne ausgeschnitten hat, kann diese zur Dekoration auf die Rinde kleben.

4. Den Glasbehälter in das Glas stellen, evtl. mit Doppelklebeband etwas befestigen. Das Birkenlicht an einen sicheren Ort stellen und die Kerze entzünden.

Je nachdem, welche Formen ausgeschnitten oder ausgestanzt wurden, tanzen die Schattenlichter an der Wand. Dank dem Innenglas ist das Birkenlicht eine relativ sichere Feuerquelle. Bitte trotzdem nie ohne Aufsicht brennen lassen!

Märchen im Buch

- Der Vogel Bulbulis und der Bernsteinring





Das Märchentor

Anforderung: ★★★

Material

- Passepartoutkarton oder 2 Fotokartons im Format A4
- weisses Textilband, dünne Filzmatten
- Leim oder selbstklebendes Klettband
- Seidenband, Märchenwolle
- Filzunterlage, Filznadel, evtl. Perlen
- Malstifte

1. Den Karton in drei Teile schneiden. Die Form aufzeichnen, ausschneiden und evtl. mit feinem Schleifpapier die Kanten glätten.
2. Das Textilband zuschneiden und an beiden Seiten ankleben, so dass ein kleiner Zwischenraum bleibt, der als Scharnier funktioniert. Der Karton kann jetzt nach Belieben bemalt werden, am besten mit trockenen Farben, damit er sich nicht wellt.
3. Sobald das Bild fertig ist, wird das Seidenband zugeschnitten und aussen an zwei Stellen festgeleimt.
4. Aus einem grossen dünnen Filzstück wird nun die Form des Kartons nachgezeichnet. Die Form muss ca. 1 cm kleiner sein als der Karton. Sobald der Filz zugeschnitten wird, können dünne Schichten aus farbiger Märchenwolle auf den Filz gelegt und, wo nötig, mit einer Filznadel

leicht befestigt werden. Dafür wird das Filzkissen unter das Bild gelegt. Die Filznadel wird seitlich, wie eine Nähnaedel, und nicht senkrecht gestochen, so gibt es weniger Einstichlöcher. Wer möchte, verzieren das Bild noch mit Perlen.

5. Nun kann das Filzbild auf die Innenseite des Kartons geleimt werden. Wer das Bild auswechseln möchte, kann anstatt Leim mehrere Stücke selbstklebendes Klett verwenden. So lässt sich das Bild nach Lust und Laune abnehmen und wieder anheften.

6. Das Märchentor lässt sich schön auf einem Tisch aufstellen. Es eignet sich für den Jahreszeitentisch und kann beim Erzählen als Hintergrund genutzt werden. Es ist immer ein grosser Moment, wenn sich das Tor öffnet und alle hineinschauen können.

Weiterführende Ideen

Das Märchentor kann auch als Jahreszeitentisch verwendet werden. Dafür wird die Landschaft so gestaltet, dass mit bunter Wolle die jeweiligen Jahreszeitsymbole dargestellt werden können, z.B. Baumbllüten im Frühling, Schmetterlinge im Sommer, reife Früchte im Herbst und eine lose Schneedecke aus weisser Märchenwolle im Winter.

Märchen im Buch

- Der Junge und die Riesen und viele weitere

